Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 38 (1995)

Vorwort: Vorwort

Autor: Binggeli, Valentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Ein regionaler Schwerpunkt dieses 38. Bandes liegt im kleinen Tal des Grenzflüsschens Rot – am Jordan, hätte man früher gesagt. Über den Jordan hinüber! Das war in jungen Jahren (der Feste, Fahrten und Tanzausflüge) unsere gebräuchliche Wendung. Zwar, ein heiliges Land lag da nicht eigentlich, und die altehrwürdige Grenze war mit einem mutigen Sprung zu nehmen. Immerhin fielen schon uns Kindern von der Berner Seite (mit den kleinen Kirchen und den gewaltigen Bauernhäusern) jenseits des Jordans einige Neuheiten ins Auge: etwa die grossen, geschmückten Kirchen oder die Kapellen und Wegkreuze draussen in der Stille der Felderflur. Aber die Menschen beidseits der Rot im luzernisch-bernischen Grenzland kennen sich gut und leben durchaus freundnachbarlich neben- und miteinander.

Die drei Aufsätze zum Rottäli – über Kantonsgrenze, Heuschrecken und Wässermatten – mögen wie nebenbei hinweisen auf einen sorgfältigen Umgang mit unsern Mitmenschen, auch wenn sie anders sind als wir; und erinnern an einen ebensolchen Umgang mit unserer Umwelt, auch wenn er mühevoll ist und oft kaum erfolgversprechend scheint. Wir alle stehen in dieser Verantwortung, ob wir sie nun eher religiös oder philosophisch annehmen, sogar die Kinder. Ja, gerade sie sind oft besonders aufmerksam und unbestechlich gegenüber diesen Gängen der Dinge und der Erwachsenen.

Den Nekrologen ist ein kürzlicher, einschneidender Verlust anzufügen: Im Sommer starb Robert Obrecht. Der Wiedlisbacher Arzt gehörte zu den Gründern des Oberaargauer Jahrbuchs, war lange Zeit dessen Präsident, dann Ehrenpräsident. Im nächsten Jahrbuch soll dem vielseitig Tätigen, der für unsern Landesteil kulturell und politisch Wesentliches leistete, eine entsprechende Würdigung gewidmet werden. An dieser Stelle sei dem Freund und Weggefährten vorerst ein letzter Gruss und grosser Dank nachgesagt. Auf dem Gegenblatt stehen die Gratulationen; sie gehen heuer an den Schriftsteller Gerhard Meier, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde, dann

an unsern langjährigen Mitarbeiter Karl Stettler zum 80. Geburtstag sowie an Thomas Multerer, unsern Sekretär, zu seiner Wahl als Rektor des Gymnasiums Langenthal.

Auch das Jahrbuch bekommt Teuerung und Sparmassnahmen zu spüren. So muss der Buchpreis auf Fr. 18.– angehoben werden. (Die letzte Erhöhung, von 12 auf 15 Franken, erfolgte 1991.) Geplant sind weitere Aktionen auf der Suche nach neuen Gönnern und Mitgliedern. – Neu in den Vorstand gewählt wurden Margreth Hänni, Langenthal; Peter Killer, Ochlenberg; Walter Gfeller, Herzogenbuchsee; Beat Gugger, Burgdorf, und Hans Moser, Wiedlisbach, der auch in die Redaktion zurückkehrt. Rolf Anderegg, Wangen, danken wir für die lange, gute Zusammenarbeit, die uns im Bereich des Vertriebs erhalten bleibt.

Immer gegen Ende eines Jahres ist rundum ein grosser Dank abzustatten; er geht an die Autoren, an die Mitarbeiter in Redaktion, Vorstand, Vertriebsorganisation und Druckerei wie ebenso an unsere treuen Gönner und Käufer, die seit Jahr und Tag das Buch mittragen helfen. Nur auf dem Grunde von solch vielseitiger Gemeinsamkeit kann das Werk weiterleben.

Bleienbach, Herbst 1995 Valentin Binggeli

Redaktion:
Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a. d. A., Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Bleienbach, Bildredaktion
Prof. Dr. Christian Leibundgut, Freiburg i. Br./Roggwil
Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee
Martin Matter, cand. phil., Bern
Dr. Thomas Multerer, Langenthal, Sekretär
† Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Ehrenpräsident
Jürg Rettenmund, lic. phil., Huttwil
Alfred Salvisberg, Wiedlisbach, Kassier

Geschäftsstelle: Mina Anderegg, Wangen a. d. A.
Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee